

Hallisches patriotisches

828

# W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

**Zweites Quartal. 24. Stück.**

Sonnabend, den 16. Juni 1855.

## Inhalt.

Bericht. — Geborene ic. — Hall. Getreidepreis. — 66  
Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung  
am 12. Juni 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalt G ö b e c k e wurde  
verhandelt:

1) Der Magistrat übersendet die Rechnung der II. Räm-  
merei-Abtheilung über die von derselben im Jahre 1854 er-  
hobenen Steuern mit dem Antrage auf Dechargeleistung.  
Danach ist erhoben

8585	Tthr.	2	Egr.	6	Pf.	Grundsteuer,
16729	=	29	=	—	=	Gewerbsteuer,
14	=	29	=	4	=	Klassensteuer,
28455	=	4	=	—	=	Einkommensteuer,
2342	=	21	=	—	=	Feuerkassengeld.

56127 Tthr. 25 Egr 10 Pf. Sa.

Es fand sich dagegen nichts zu erinnern, weshalb De-  
charge ertheilt wurde.

56. Jahrg.

(24)

2) Der Kaufmann Flöthe hat dem Magistrat angezeigt, daß er beabsichtige, sein Leihhaus binnen kürzester Zeit zu schließen und deshalb anheimgabe, ob die Stadt eine solche Anstalt auf städtische Rechnung errichten wolle. Die für diesen Gegenstand bestehende Commission hat hierauf empfohlen, daß zur Vermeidung von Verlegenheiten für das ärmere Publicum und bestmögliche Fürsorge für dasselbe in dieser Beziehung, die Behörden die allerdings sehr schwierige Aufgabe nicht scheuen und ein eigenes Leihhaus einrichten möchten, wobei dann aber unabweislich zur leichteren und billigeren Beschaffung der Gelder, zur Ersparung von General-Kosten und zur gleichzeitigen Gewährung von Vortheilen an das sparrende Publicum, eine städtische Sparkasse sofort mit eingerichtet werden müßte. Da der Beginn des Leihhauses Eile hat, wenn nicht für die Beliehenen eine nachtheilige Zwischenzeit entstehen soll, so hatte sich die Commission nach passenden interimistischen Localen umgesehen und nachdem die der Stadt gehörigen ehemals Schmidt'schen und Weisen'schen Häuser ganz unpassend und kaufällig befunden waren, so schlug sie vor, die am 1. October frei werdende Pfännerstube mit Ausschluß des zu vermietenden Ladens, dagegen aber mit Zuziehung des Rathskellersaales und Bodens als interimistische Aushilfe zu nehmen, bis auf den Neubau eines Hauses eingegangen werden könnte, wozu unter andern vielleicht ein Flügel im Rathshofe an Stelle des jetzigen Budenschuppens empfehlenswerth wäre. Der Magistrat ist mit Allem einverstanden, nur hält er die Pfännerstube für zu klein und glaubt daß diese besser zu verkaufen sein werde, dagegen schlägt er vor, das obere Rathskeller-Local zu den beiden vereinigten Zwecken zu bestimmen.

Die Versammlung war vollständig einverstanden, daß nun mit Einrichtung eines Leihhauses und einer Sparkasse vorgeschritten werde, und daß diese mit dem 1. October ins Leben treten solle. Als interimistisches Local sollen auch nach ihrer Ansicht die oberen Räume des Rathskellers, nachdem dazu eine Treppe vom hohen Kräm aus eingerichtet worden, genommen werden.

3) Nachdem die Rechnung der Armenkasse gelegt und vom Magistrat revidirt worden, wird dieselbe zur Superrevision resp. Ertheilung der Decharge übersendet Sie weist nach:

## A. Einnahme.

197	Thlr.	15	Sgr.	—	Ps	vom Grundeigenthum,
247	„	25	„	—	„	Kapitalzinsen,
276	„	16	„	2	„	Collectengelber,
307	„	24	„	—	„	Berechtigungen,
21988	„	10	„	3	„	Hebungen aus andern Kassen,
794	„	1	„	5	„	Insgemein,
303	„	—	„	—	„	eingegangene Kapitale,

24115 Sgr. 1 Sgr. 10 Ps. Sa.

## B. Ausgabe.

1222	Thlr.	4	Sgr.	11	Pf.	Verwaltungskosten,
257	"	28	"	3	"	Legatzinsen,
288	"	—	"	—	"	Collectengelder,
16342	"	20	"	10	"	Gelbunterstützungen,
1631	"	3	"	4	"	Bekleidungskosten.
690	"	12	"	3	"	Feuerungsmaterial für Arme,
656	"	16	"	4	"	Beiträge an fremde Institute,
2185	"	9	"	—	"	Verpflegung der Waisen des Frauenvereins,
531	"	17	"	4	"	Insgemein,
6	"	9	"	7	"	nachgezahlte Reste,
303	"	—	"	—	"	belegte Kapitale,

24115 Thln. 1 Sgr. 10 Pf. Sa. wie die Einnahme.

Die Versammlung nahm mit Bedauern von den steigenden Ausgaben Kenntniß und findet außer den vom Magistrat selbst schon gemachten Notaten nichts zu erinnern, leistet also Decharge.

4) Die Lehmwand um den Petersberger Gottesacker war in Folge der lange anhaltenden regnerischen Witterung theilweise eingestürzt und mußte sofort hergestellt werden. Die Kosten dafür betragen 46 Thlr. 29 Sgr. Deren nachträgliche Bewilligung beantragt wird.

Die Versammlung bewilligt dieselben.

5) Die Hofmauer des Zimmermann Rörting, Oberglauchau Nr. 8, ist schadhast und muß neu aufgeführt werden. Da dieselbe aber weit nach der Straße vorspringt und die ganze Passage auf dem Bürgersteige verhindert, so ist er von Polizeiwegen aufgefordert, mit der neuen Mauer zurück zu rücken; er ist auch dazu bereit, nur beansprucht er für das ihm dadurch entgehende für ihn sehr werthvolle Terrain eine Entschädigung von überhaupt 28 Thlr. und der Magistrat stellt ohne M., mit Rücksicht auf die Beseitigung eines sehr wesentlichen Uebelstandes, diesem Antrage statt zu geben.

Die Versammlung ist mit der Entschädigung einverstanden, da auch sie eine wesentliche Linderung der Passage in der Aenderung erkennt.

6) Für das zum Abbruch bestimmte ehemals Weissche Haus am Moritzthore hat der Pferdehändler Hillig das höchste Gebot mit 158 Thlr. abgegeben. Bei der Unge messenheit des Preises stellt der Magistrat anheim, den Zuschlag zu ertheilen.

Dies geschieht.

7) Da das der Stadt gehörige Haus, die s. g. Pfännerstube, mit Michaelis d. J. pachtlos wird, mußte geprüft werden, auf welche zweckmäßige Weise dasselbe ferner zu benutzen

sei. Dabei hat sich ergeben, daß eine Benutzung städtischer Seits sehr schwierig sei, und die Bau-Commission hat sich demnach dafür aus gesprochen, daß das Haus verkauft werde. Der Magistrat ist dieser Ansicht beigetreten und beantragt deshalb den Versuch eines Verkaufs zu genehmigen und beantragt die Wegnahme der Treppe vor dem Hause und des Verbindungsganges mit dem Rathskeller zur Bedingung gemacht werden soll.

Die Versammlung ist mit dem Versuche des Verkaufes einverstanden und wird es von der Annehmlichkeit der Gebote abhängen lassen, ob sie sich dann für den Verkauf entscheidet. Die Vorlage der zu stellenden Bedingungen will sie demnächst erwarten.

8) Der allgemeine Badeplatz hinter der Egge ist durch das große Wasser so vertieft, daß er für Nichtschwimmende nicht mehr brauchbar ist. Die Schwimmmeister tragen jetzt darauf an, das ihnen vom alten Auskleideplatze an nach einem am andern Ufer belagerten Platze eine Brücke gebaut werde, welche nach Anschlag 30 Thlr. für eine Einjährige Darterhebung kosten würde. Der Magistrat befürwortet dies.

Die Versammlung hält es allerdings für sehr wünschenswerth, daß ein öffentlicher Badeplatz erhalten werde, glaubt aber nicht, daß neben den 10 Thlr., welche die Stadt schon für freies Baden der Armen an die Schwimmmeister zahlt, noch eine so hohe Ausgabe nöthig sei, sondern trägt darauf an, daß ihnen 15 Thlr. Beihilfe gegeben werden und sie sich die Einrichtung selbst besorgen, die ja auch ebenso sehr in ihrem eigenen Interesse sei.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

## Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

### a) Geborene.

**Marienparochie:** Den 3. März dem Maler Kaufmann ein S., Arthur Hermann. — Den 26. April dem Maurer Seyfert eine Tochter, Wilhelmine Karoline Johanne Louise. — Den 9. Mai dem herrschaftlichen Diener Scheele ein Sohn, Reinhold Hermann. — Den 11. dem Kutscher Körner ein Sohn, Theodor Rudolf. — Den 21. dem Zimmer- und Röhrenmeister Zabel eine T., Anna. — Dem Handarbeiter Zabel ein S., Max. — Den 24. dem Schuhmacher-

meister Hartmann eine T., Anna. — Den 26. dem Handarbeiter Stahl eine T., Amalie Katharine Auguste Marie. — Den 27. dem Handarbeiter Nicker eine T., Auguste Friederike Albertine. — Den 28. dem Kohlenmesser Kurze ein S., Friedrich Gustav Hugo. — Den 4. Juni ein unehel. S., Karl Ernst.

**Ulrichsparochie:** Den 17. April dem Getreidehändler Ebert eine T., Anna Emilie Ida. — Den 2. Mai dem Kutscher Ermisch ein S., Friedr. Karl. — Den 6. dem Bahnwärter Schinkel eine Tochter, Christiane Wilhelmine Margarethe. — Den 18. ein unehelicher S., Wilhelm Mar. — Den 22. dem Handarbeiter Hellwig ein S., Gottfried Adolph August.

**Moritzparochie:** Den 31. Mai dem Salzsiedemeister Vander mann ein S., Franz Robert.

**Domkirche:** Den 7. April dem Actuar Hoffmann eine T., Marie Louise. — Den 26. Mai dem verstorbenen Schneidermeister Berger eine T., Sophie Anna. — Den 8. Juni dem Uhrmacher Raumann eine T., todtgeboren.

**Militairgemeinde:** Den 9. April dem Gardisten in der 2. Garde, Festungs-Compagnie zu Schweidnitz Banse eine T., Louise Sophie Minna.

**Neumarkt:** Den 15. April dem Maurer Künstler eine T., Wilhelmine Auguste Pauline. — Den 11. Mai dem Tuchmachermeister Götzke eine T., Karoline Margarethe Anna. — Den 15. dem Schneidermstr. Andres ein S., Paul Wilhelm. — Den 5. Juni dem Schneidermeister Ehrhardt eine T., todtgeboren. — Den 10. dem Maurer Buschmann ein S., todtgeboren.

**Glauch:** Den 12. Februar dem Ziegeldecker Horlath ein S., Friedrich Karl Mar. — Den 16. April dem Maurer Rödel eine T., Wilhelmine Juliane Bertha. — Den 3. Mai dem Gärtner Baake ein Sohn, Karl Rudolph. — Den 18. dem Eigenthümer Hädicke eine T., Auguste Ida.

b) **Getraete.**

**Marienparochie:** Den 10. Juni der Handarb. Henze mit Fr. Ch. verw. Herzog geb. Schröder. — Der Böttchermeister Bratengeier mit E. H. U. verw. Zander geb. Gansen.

**Morizparochie:** Den 10. Juni der Weber Diehschke mit A. J. E. Schulz.

**Domkirche:** Den 11. Juni der Poliment-Fabrikant Heineccius mit J. F. H. Tanz.

Berichtigung. In der 2. Beil. des 22. Stück's S 806 ist statt Handarbeiter zu lesen Maurer Schirmer.

c) **Gestorbene.**

**Marienparochie:** Den 5. Juni des Schneidermeisters Jahn T., Emma, 18 J. 5 M. Lungenblutung. — Den 7. der Handarbeiter Ziegler aus Nietleben, 43 J., Zerschmetterung der Füße. — Der Handarbeiter Meyer, 56 J., Zerschmetterung der Füße. — Den 10. des Getreidehändlers Stendel T., Hedwig Marie, 1 J. 6 M. Luströhrentzündung.

**Ulrichsparochie:** Den 9. Juni des Handarb. Zippel Wittwe, 78 J. Alterschwäche.

**Morizparochie:** Den 5. Juni des Buchbindegesellen Baasch S., Franz, 2 J. 6 M. Masern. — Den 7. des Handarbeiters Schmidt S., Hermann, 3 J. Abzehrung. — Des Handarbeiters Jentsch S., Eduard, 1 J. 2 M. Gehirnleiden.

**Domkirche:** Den 4. Juni des Tischlermeisters Schulze S., Wilhelm, 10 M. 3 W. Gehirnentzündung. — Den 8. des Uhrmachers Naumann Tochter, todtgeboren.

**Neumarkt:** Den 5. Juni des Schneidermeisters Ehrhardt T., todtgeboren. — Den 10. des Maurers Buschmann S., todtgeboren.

**Glauchau:** Den 4. Juni des Handarb. Drudenachgelassene T., Pauline, 7 M. 14 T. Abzehrung. — Den 6. die Lehrerin Auguste Trothe, 56 J. 6 Mon. Schlagfluß. — Den 9. des Handarbeiters Schmiljun S., Hermann, 1 J. 1 M. 14 T. Abzehrung.

## Gallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 14. Juni 1855.

Weizen	3	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	20	„	—	„	„	3	„	—	„	—	„
Gerste	1	„	26	„	6	„	„	2	„	—	„	—	„
Hafer	1	„	6	„	3	„	„	1	„	10	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. C. Stein.

## Belanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
18. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

#### A. Deffentliche Sitzung.

- 1) Anschaffung eines Nachwächterschülerhauses.
- 2) Vermiethung einer Stube im Waagegebäude.
- 3) Verkauf des Grases aus dem Hospitalsgarten.
- 4) Vorlage wegen Beseitigung einer Freitreppe.
- 5) Rechnung über die Ehrlich'sche Stiftungsmaße pro 1854.
- 6) Beschaffung von Bekleidungsgegenständen für die Armenverwaltung.
- 7) Submissions-Verhandlungen über die Torflieferung für's Rathhaus und die Schulen.

#### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Fristgesuch zur Abtragung von Zinsen.
- 2) Pensionirung eines Beamten.
- 3) Gesuch um Theuerungszulage.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Gödecke.

Stuben und Kammern nebst Zubehör sind sofort  
oder zum 1. Juli an kinderlose Leute zu vermietthen  
Harz Nr. 24.

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a/S.  
I. Abtheilung.

Die im Hypothekenbuche der Halle'schen Weinberge, Band I. Nr. 19 eingetragenen, dem Deconomen, früher Störckfabrikanten Christian Friedrich Kögel gehörigen Grundstücke,

- A) Ein vor dem Mannischen Thore belegener Garten mit zwei Gartenhäusern und einem Kuhstalle, resp. den jetzigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,
- B) Zwei Stückchen Acker, zwischen Wörmütz und Böllberg ungefähr 2 $\frac{1}{2}$  Acker haltend,
- C) Eine halbe Hufe Acker in Böllberger Marke, 6 $\frac{1}{2}$  Morgen haltend,
- D) Ein Ackerstück, die Breite, an den Wasserlöchern, von 3 Morgen 27 □ Ruthen Berliner Maaß, so Gartenrecht hat, in Böllberger Mark,
- E) Eine Ackerbreite vor dem Oberglauchaischen Thore, am Weinberge gelegen, mit Gartenrecht, von 8 Morgen 6 □ Ruthen Berliner Maaß,
- F) Ein Ackerstück in Böllberger Mark, hinter den Wasserlöchern, dicht an der Saale, von 34 □ R., einschließlich der von B. C. D. getrennten, an den Kaufmann Fischer verkauften und Böllberg Nr. 23 eingetragenen, nicht vollständig erneuerten Parzelle von 4 Morgen 147 □ Ruthen resp. die an Stelle der Grundstücke zu B. C. D. E. F. getretenen Separationspläne:

- 1) Nr. 89 Böllberger Feld, 4 Morgen 139 □ Ruthen
- 2) Nr. 111 b an der Saale, 22 Morgen 100 □ Ruthen einschließlich der Fischer'schen 4 Morgen 147 □ Ruthen,
- 3) Nr. 62 Pfännerhöhe, 8 Morgen 38 □ Ruthen, taxirt

zu A. 16,878 *Rb.* 13 *Sgr.* 9 *S.*, und die Separationspläne (ohne Abzug der Abgaben und Lasten)

zu 1) 749 *Rb.* 21 *Sgr.*,

zu 2) 4,957 *Rb.* 10 *Sgr.*,

zu 3) 1,723 *Rb.* 18 *Sgr.* 11 $\frac{2}{9}$  *S.*,

nach der, nebst Hypotheken = Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe mit Nachträgen, sollen  
**am 19. September 1855 Vormitt. 11 Uhr**  
 an ordentlicher Gerichtsstelle, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis = Gerichts = Rathe Boffe meistbietend verkauft werden.

### Nachtrag.

Die Fischer'sche Parzelle ist inzwischen vollständig erneuert und daher vom Verkaufe ausgeschlossen.

Halle a./S., am 2 Februar 1855.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
 a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle, Band 64, Nr. 2293 eingetragene, der verehelichten Sattlermeister Meißner, Marie Elisabeth Friederike geb. Schatz gehörige Grundstück:

Ein Ackerstück von 48 □ Ruthen 88 □ Fuß Flächeninhalt, worauf ein Haus erbaut ist, — Francensstraße Nr. 5. —

nach der, nebst Hypotheken = Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

8047 Thlr. 15 Sgr., soll

**am 26 September 1855 Vormittags 11 Uhr**  
 an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis = Gerichts = Rathe Boffe meistbietend verkauft werden.

**Ein Haus** in einer Hauptstraße, mit Kaufladen u. s. w., ist gegen 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. — Näheres bei **M. Linn**, Badeanstalt an der Lucke.

Ein kleines Haus ist veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen beim Uhrmacher Herrn **Serrmann**, Schmeerstraße Nr. 17.

Im Auftrage der Erben des allhier verstorbenen  
Schuhmachermeisters **Karras** habe ich zum öffent-  
lichen meistbietenden Verkaufe des in der Schulgasse  
unter Nr. 2 belegenen Hauses einen Termin auf  
den 27. Juni c. Vormittags 10 Uhr  
in meiner Expedition (Brüderstr. Nr. 7) anberaumt,  
zu welchem ich Kauflustige einlade.

Hypothekenschein und Bedingungen sind schon  
vorher in meiner Expedition einzusehen.  
Halle, den 24. Mai 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch**.

Der in dem Marienbibliothekgebäude hieselbst neu  
erbaute, am Markte neben dem Herrn Kaufmann **Ar-  
nold** belegene Laden mit Ladenstube soll auf 6 Jahre  
und zwar vom 1. October d. J. bis dahin 1861 meist-  
bietend vermiethet werden.

Hierauf Reflectirende wollen sich in dem auf  
den 25. Juni c. Vormittags 10 Uhr  
in meiner Expedition — Brüderstraße Nr. 7 — anbe-  
raumten Termin einfinden.

Die Bedingungen sind vorher bei mir einzusehen.  
Halle, den 9. Juni 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch**.

**Die General-Versammlung**  
des Vereins zur Erbauung von Familien-  
wohnungen

findet **Sonnabend den 16. Juni Nachmittag  
6 Uhr** im **Stadtschießgraben** statt. Außer Be-  
richt, Rechnungslegung und Vorstandswahlen wird auch  
die Auszahlung der Zinsen gegen Auslieferung der Cou-  
pons bewirkt werden und wir bitten besonders auch die  
Aelteren zu präsentiren. Diejenigen von **1850** sind  
**verjährt**, die **von 1851 verfallen**, wenn sie  
nicht **jetzt** eingezogen werden. **Der Vorstand.**

Ein gut erhaltenes Pianoforte steht zu verkaufen  
große Ulrichstraße Nr. 62. **Fr. Gölbenberg.**

**A u c t i o n .**

Dienstag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen wegen **Aufgabe des Geschäfts der Madame Funke**, Rathhausgasse Nr. 7, als: Kupfer, Messing, 1 Bratofen, Küchengeräthe, Meubles, wobei eine Parthie Tische sind, sehr gute Federbetten, Tisch- und Bettwäsche u. dgl. m. meistbietend gegen **gleich baare Zahlung** verkauft werden.

**Brandt**, Auct. & Comm. u. ger. Taxator.

**Obstverpachtung.** Das diesjährige Obst im **Botanischen Garten** der hiesigen K. Universität soll am **Wittwoch den 20. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** in dem genannten Garten unter den dort bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden. Nach dem Zuschlage sind sogleich im Termine bis Fünfzehn Thaler zu zahlen.

Halle, den 14. Juni 1855.

Der K. Universitäts-Secretair  
**Meyer.**

**Einladung für Damen.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am 20. Juni einen zweiten Lehrcursus im

**Maßnehmen und Zuschneiden**

eröffne. Ich ersuche die geehrten Damen, welche daran Theil nehmen wollen, sich gefälligst in meiner Wohnung (Geiſtſtraße Nr. 73) zu melden.

Ich lehre Besagtes in 18 Stunden, wovon ich täglich 2—4 Stunden Unterricht ertheile. — Ferner kann jede Schülerin zur praktischen Einübung des Gelehrten sowohl Kleider als Mäntel und Mantillen u. nach dem Journal für sich als auch für Andere arbeiten und sonach in Monatsfrist ausgelernt haben.

Zu recht zahlreicher Theilnahme einladend, zeichnet hochachtungsvoll ergebenst

**Henriette Reuse,**  
Privatlehrerin.

Ein schönes großes Zimmer, mit oder ohne Meubles, ist zum **1. Juli** zu vermieten gr. Ulrichstr. 24, 1 Tr.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage meine Bäckerei dem Bäckermeister Herrn **Ahé** käuflich überlassen habe. Indem ich für das Zutrauen, welches mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkt worden ist, meinen besten Dank sage, bitte ich, dasselbe in gleichem Maße auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.

Halle, am 14. Juni 1855.

**Timmler.**

In Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir noch die Versicherung auszusprechen, daß es mein stetes Bemühen sein wird, das Vertrauen, welches mir zu schenken ich ergebenst bitte, durch reelle und pünktliche Bedienung zu rechtfertigen.

Halle, am 14. Juni 1855.

**D. Ahé,**

gr. Steinstr. Nr. 52.

**Braunkohle, à Tonne 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr.**

Auf der Braunkohlengrube **Friedrich Wilhelm II.** hinter Zscherben (links an der von Zscherben nach Teutschenthal führenden Kohlenstraße neben der Grube Henriette) ist der Kohlenpreis auch für dieses Jahr wieder auf 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr. pro Tonne festgestellt. Die Kohle ist von bester Qualität, und können die Abnehmer solche nach ihrem Belieben klaar oder knorpelig (Bäckerkohle) zu gleichem Preise bekommen.

**Carl Brodkorb,**

Repräsentant.

**Matjes-Häringe**

in Tonnen und Schocken empfiehlt billigt

**Hermann Pröpper,**

Leipziger Straße Nr. 6.

Ein alter Kindewagen mit eisernen Rren ist zu verkaufen  
große Märkerstraße Nr. 23.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen beim Windmüller **Otto** bei Oppin.

Feinstes, weißes Weizenmehl, sowie  
sehr schönes Roggenmehl, à Viertel 27 *Sgr.*,  
empfiehlt

**Bernh. Sommer,**  
Schulberg Nr. 5, vis à vis der Universität.

Sehr gutes Weizen- und Roggenmehl, à Viertel  
27 *Sgr.*, verkauft Schulgasse Nr. 6 **N. Schme.**

Es sind einige Scheffel kleine Futterkartoffeln billig  
zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 18.

**Gerstenstroh, Roggen- und Weizen-  
Kraamstroh und Wiesenheu** habe ich auf meiner  
Kohlenformerei bei Passendorf noch abzulassen, und ver-  
kaufe solches, um damit zu räumen, billig, besorge nö-  
thigenfalls auch die Anfuhr nach Halle.

**Carl Brodtkorb.**

**Frische Thüringer Salzbuter**, à *U.* 4  
*Sgr.*, empfing wieder **Carl Brodtkorb.**

Eine melkende Ziege ist zu verkaufen Lerchenfeld Nr. 3.

### Altes Eisen

kauft zum höchsten Preis

**C. Glaser**, gr. Klausstraße Nr. 24.

**Hartes Brennholz** ist in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Klaftern  
billig zu verkaufen Weingärten Nr. 14.

Sonnabend den 16. verkaufe ich das *U.* Schweine-  
fleisch für 4 *Sgr.* 4 *S.*

**August Keitel,**  
Petersberg Nr. 16.

### Frischer Kalk

Dienstag den 19. Juni in der Ziegelei Stadt Cöln,  
Mittwoch den 20. Juni in der Ziegelei am Hamsterthore.

**Stengel.**

Nächste Woche **Dienstag** und **Mittwoch** Broi-  
han in der Brauerei bei **Hermann Nauchfuß**,  
große Brauhausgasse.

Eine Ziege ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 7.

Eine sehr gute Drehrolle ist zu verkaufen  
Schmeerstraße Nr. 23.

Schmeerstraße Nr. 13 ist ein Tisch für Schneider-  
meister nebst zwei andern Tischen billig zu verkaufen.

Eine gut erhaltene **Badewanne** ist **Markt**  
**Nr. 3** zu verkaufen.

**Zu leihen gesucht werden** zur ersten Hypo-  
thek gegen Cession auf ländliche Grundstücke — 6000,  
3500, 1800 Thlr. — Näheres sagt

**A. Linn**, Badeanstalt auf der Lucke.

Zum 1. October wird von stillen Leuten ein kleines  
Logis gesucht. Adressen bittet man unter **B. A.** in der  
Expedition d. Bl. abzugeben.

In der Nähe des Marktes wird zum 1. October  
eine Familienwohnung gesucht. Adressen bittet man  
unter **A.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiges, ehrliches Mädchen, die die Hausar-  
beit gründlich versteht, auch mit Kindern gut umzugehen  
weiß, findet 1. Juli Dienst. Zu erfragen Hanssack Nr. 3.

Ein tüchtiger Täschner wird bei fortwährender Be-  
schäftigung gesucht Steinstraße Nr. 63.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt  
durch Hebamme **Viesecker** gesucht. Oberglauch 11.

Eine Wittve wünscht als Krankenwärterin Beschäf-  
tigung Bäckergasse Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli Dienst  
bei **Lachmund** in **Wilken's Garten**.

Ein Wachtelhund ist zugelaufen **Beingärten** Nr. 3.

Ein Faß Seife gefunden, abzuholen **Trodde** Nr. 15.

Ein im Schneidern gut geübtes Mädchen findet fortwährend Beschäftigung. Zu erfragen Ober-Leipziger Straße Nr. 65.

Ein junger, kräftiger Arbeitsmann findet dauernde Beschäftigung. Vorstadt Klausthor Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst kl. Brauhausgasse Nr. 7, paterre.

Es wird ein Mädchen gesucht zur Wartung eines Kindes und Aufsichtung  
**Agnes Casper.**  
 große Ulrichstraße Nr. 5.

Stube und Kammer, meublirt, kann in der Nähe der Promenade sogleich oder Johannis bezogen werden. Näheres kleiner Schlamm Nr. 10 eine Treppe rechts.

Ein Keller ist zum 1. Juli zu beziehen Hallgasse Nr. 4.

Ein Laden, 2 Stuben, einzeln zu vermieten, sind in der Nähe vom Morizthor zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere Ober-Glauchau Nr. 32.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung, oder eine Parterre-Wohnung, wird von ein paar stillen Leuten zu Michaelis innerhalb der Stadt zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man Trödel Nr. 15 parterre niederzulegen.

Eine Wohnung für pünktliche Miethszahler ist zum 1. Juli c. zu vermieten Brunostraße Nr. 15.

Es ist eine Stube mit Zubehör an eine Dame oder an eine kinderlose Familie zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Luckengasse Nr. 14.

Eine freundliche Stube, 2 Kammern, Bodenraum, Stall und Keller ist veränderungshalber zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Herrnstraßenecke Nr. 1 im Hintergebäude eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein freundliches Logis, vorn heraus, enthaltend 3 Stuben nebst Kammer und sonstigen Zubehör, steht von Michaelis ab an kinderlose Familie zu vermieten  
 große Steinstraße Nr. 30.

**Neumarkt = Liedertafel!**

Die geehrten Freunde und Mitglieder derselben, welche sich der bekannten Fahrt anschließen, werden ersucht, den 17. d. M. früh ein halb fünf Uhr im Thüringer Bahnhof pünktlich zu erscheinen. NB. wenn es nicht regnet

G . . . . .

Eine goldene Broche ist von mir gefunden worden. Der sich genau legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim  
**Schmiedemeister Stöpke,**  
Leipzigerstraße Nr. 11.

Gefunden wurde im Park zu Seeben ein Medaillon. Dasselbe kann gegen Vergütung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden **Mersburger Chaussee Nr. 8, 1 Treppe.**

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei  
**D. Haufe** (Erenmitage.)

**Wassendorf.** Sonntag den 17. d. M. ladet zu Tanzergnügen und freier Nacht ein **Herzberg.**

**Sonntag den 17. Juni** werden die jungen Mädchen ein ländliches Fest veranstalten und laden dieselben dazu ergebenst ein  
in **Wassendorf.**

**Trotha.** Bairisch Bier wird von heute an verzapft. Sonnabend und Sonntag Speck-, Matz- und andern Kuchen. **Preis.**

Eine Wohnung von 2 St., 3 K., Küche etc., Benutzung des Gartens ist sofort zu beziehen Steinweg Nr. 24; auch ist daselbst eine Hausthür mit eichner Zarge zu verkaufen.

Ein freundliches Logis für einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Meubles, ist vom 1. Juli d. J. an zu beziehen **Klausthorstraße Nr. 12.**

Das Haus **Steinweg Nr. 23** ist zu verkaufen.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)